

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-06-05

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

5. Juni 1959

P2
Juli 2
P2222222
Lieber Herr Saueressig, -

ich sage es ja seit langem: Sie sind ein einzigartiges Wunder! Danke tausend Mal für Ihre neue und so hocheherstaunliche, wie hocheherfreuliche Sendung. Leider muss ich beinahe sofort nach München entfliegen und werde für den Augenblick nicht dazu kommen, diese frischen "Funde" eingehend zu würdigen. Doch hege ich im Stillen einen Plan, der noch zu unausgegoren ist, als dass ich ihn Ihnen heute unterbreiten möchte. Gewiss, aber, werden Sie in absehbarer und in diesem Zusammenhang wieder von mir hören.

6/IX
"Unser Freund", der Herr Spielführer, bereitet mir mehr Verdruss, als ich sagen kann (daher auch der jähe Münchenflug!). Und da, sehr natürlich, "DIE BRANCHE" gegen meinereinen zusammenhält, wie Pech und Schwefel, stehe ich ziemlich allein auf weiter Flur. Nun, - dies tat ich schon häufig, - und man wird ja sehen.

Nein, - an einem DDR-Drehbuch, - falls ein solches überhaupt zustande kommt, - gedenke ich nicht mitzuwirken. Man kann nicht auf zwei Hochzeiten tanzen, - weder kann man, noch soll man. Die "Dortigen" haben vertraglich "Werktreue" versprochen, - und sollte ihre Verfilmung diesem Versprechen nicht gerecht werden, dann müssen wir eben in aller Öffentlichkeit abrücken von dem betreffenden Produkt. Im Übrigen steht noch lange nicht fest, ob die DEFA von ihrem Recht, das Werk gleichfalls "fälmisch" zu "verwerten" Gebrauch machen werden.

Dass die Idee einer Veröffentlichung der Essays meines Bruders Klaus Ihnen nach wie vor einleuchtet, freut mich besonders. Auch diesen Plan betreffend, lasse ich von mir hören, sobald ich irgend die Zeit dazu finde.

Für heute bin ich, mit erneutem, sehr herzlichem Dank und den besten Grüßen und Wünschen, wie immer,

die Ihre:

